

Mit hochgekrempeelten Ärmeln in das letzte Quartal 1962

In diesen Wochen wird von den Parteiorganisationen in den Betrieben der Industrie, des Verkehrs- und Verbindungswesens, der Bauwirtschaft und des Handels, in den Instituten und staatlichen Organen die Diskussion über den Volkswirtschaftsplan 1963 geführt. Diese Aussprache ist zugleich eine Bilanz über den Stand im Produktionsaufgebot zur Erfüllung des Planes 1962. Auf die allseitige Erfüllung und — was die qualitativen Kennziffern betrifft — Übererfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1962 müssen sich im letzten Quartal im Produktionsaufgebot alle Kräfte konzentrieren. Das ist die wichtigste Voraussetzung für den Start und den guten Ablauf des kommenden Planjahres.

Die Briefe des Genossen Walter Ulbricht an die Grundorganisationen der Partei veranlaßten viele Genossen zum Nachdenken und zu wichtigen Schlußfolgerungen. Wenn unsere Partei — so sagten sie sich — der allseitigen Erfüllung des Planes 1962 als der wichtigsten Voraussetzung für die Lösung der Aufgaben im kommenden Jahr außerordentliche Bedeutung beimißt, dann beginnt der Kampf um die Planziele 1963 nicht erst am 1. Januar, sondern bereits heute.

Um den Volkswirtschaftsplan 1962 zu erfüllen, sind in den verbleibenden Wochen bis Jahresende vermehrte Anstrengungen erforderlich. Einige Parteiorganisationen haben schon den richtigen Weg beschritten. Sie beraten jetzt nicht nur in der Parteileitung, sondern in der Mitgliederversammlung, wie das Produktionsaufgebot im Sinne des sozialistischen Wettbewerbs und der weiteren Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit und des Neuererwesens weiterzuführen ist. Sie gehen davon aus, daß im Verlauf der freimütigen Aussprachen mit allen Werktätigen über die Planziele 1963 die Initiative der Arbeiter, der Angehörigen der Intelligenz und der Leiter weiter gewachsen ist.

Bei der Überprüfung der bisherigen Ergebnisse im Produktionsaufgebot verallgemeinern die Genossen die Erfahrungen der Besten. Die Parteimitglieder legen Rechenschaft ab, wie sie in ihren Arbeitsbereichen, in der Gewerkschaft, im sozialistischen Jugendverband, in der Kammer der Technik und in anderen Massenorganisationen politisch gewirkt und sich an die Spitze im Kampf um maximale Ergebnisse gestellt haben.

Resultat dieser Mitgliederversammlungen sind weitere Festlegungen, wie durch sozialistische Gemeinschaftsarbeit die Ergebnisse von Wissenschaft und Technik und die vorhandenen Produktionsanlagen noch besser in der Produktion ausgenutzt werden können. In ihrer Antwort auf den Brief des Zentralkomitees wiesen die Genossen des VEB Büromaschinenwerk Sömmerda darauf hin, daß sie sich vor allem auf die Gruppenbearbeitung, die Anwendung der Schneidkeramik und die Einführung von Besttechnologien und Bestnormen orientieren. Sie verfolgen dabei das Ziel, das überholte Werkstättenprinzip zu überwinden und die Fließfertigung überall durchzusetzen. In dieser Parteiorganisation werden also alle Register gezogen, um die Kennziffern des Planes 1962 unbedingt zu erfüllen.

Alle Parteiorganisationen, die bisher noch keine Bilanz der Plandiskussion